



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 25.10.2022

Hitzestudie bei Bauvorhaben

Antrag

Der BA 3 bittet die Landeshauptstadt München (LHM), bei Bauvorhaben analog zum Mobilitätskonzept eine „Hitzestudie“ anzufordern.

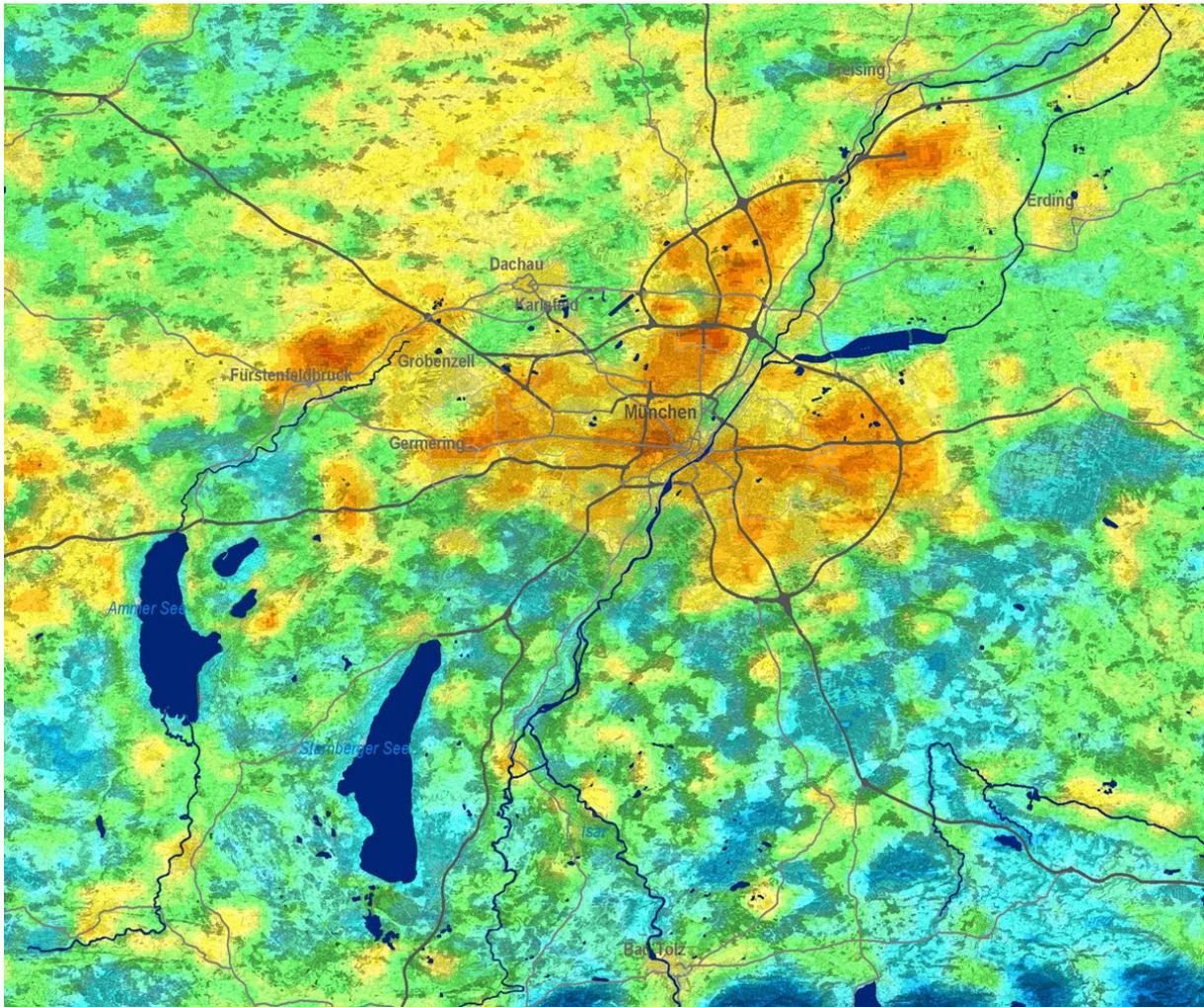
Maßnahmen, die in solch einer Hitzestudie Erwähnung finden müssen, sind:

- Erhalt der „grauen Energie“
- Schutz des Baumbestandes
- Neupflanzung von Bäumen
- Flächenentsiegelung
- Fassaden- und Dachbegrünung
- Erhalt und Schaffung von Frischluftschneisen

Begründung

Der Klimawandel führt in heißen Sommermonaten zu einer Überhitzung der Innenstädte. Speziell wenn nachts die Temperatur nicht unter 20 Grad Celsius sinken kann (sog. „Tropennächte“), belastet dies die Bewohner enorm, weil die Wärme die Regeneration des Körpers im Schlaf erschwert. Doch auch tagsüber müssen die Bewohner vor Überhitzung geschützt werden.

Dieser sogenannte „urbane Hitzeinsel-Effekt“ ist ein erhebliches Gesundheitsrisiko für Münchens Bewohner. Speziell in der Maxvorstadt erhitzen sich Gebäude und Straßen im Sommer enorm, und durch den Klimawandel wird sich dieser Effekt verschärfen. Daher sollen Bauherren in einer Hitzestudie zeigen, wie ihr Bauvorhaben die Hitzebelastung der Innenstadt nicht verschärft, sondern abmildern kann.



Hitzeinsel München, Quelle: https://www.dlr.de/eoc/en/DesktopDefault.aspx/tabid-5565/9079_read-19779/gallery-1/gallery_read-Image.60.18722/, abgerufen 17.10.2022

Initiative:

Felix Lang, Gesche Hoffmann-Weiss